

AUSGABE VOM 15. DEZEMBER 2018

Bundesstadt Bonn: Antrag zum Umzug nach Berlin abgelehnt

Der Bauausschuss des Deutschen Bundestages hat in dieser Woche die Forderung der Fraktion „Die Linke“ nach einem Komplettumzug der Bundesregierung von Bonn nach Berlin mit großer Mehrheit abgelehnt. Es gäbe zwar Argumente für ein Ende der Aufgabenteilung zwischen Bonn und Berlin, allerdings solle dieser Prozess im Dialog mit den Betroffenen geführt werden.

„Wir stehen zum Bonn-Berlin-Gesetz. Bonn bleibt für mich das zweite bundespolitische Zentrum“, so Bauausschussmitglied Karsten Möring. „Ich unterstütze ausdrücklich die Bemühungen von Ministerpräsident Armin Laschet, die Rolle Bonns als internationalen UN-Standort weiter zu stärken“, so der Kölner CDU-Abgeordnete.

24. Weltklimakonferenz in Polen vor dem Abschluss

Seit dem 3. Dezember verhandeln auf der 24. Weltklimakonferenz (COP24) in Polen Vertreter aus fast 200 Ländern über verbindliche Regeln für die Umsetzung des Pariser Klimaschutzabkommens. Mit diesen Regeln sollen Transparenz, gleiche Standards im Berichtswesen und in der Bewertung von Klimaschutzmaßnahmen geschaffen werden. Deutschland präsentierte sich am Rande der Konferenz in einer Vielzahl von gut besuchten Veranstaltungen im deutschen Pavillon und stellte sich im Rahmen des bestehenden Transparenzsystems umfassend den Fragen der Staatengemeinschaft.

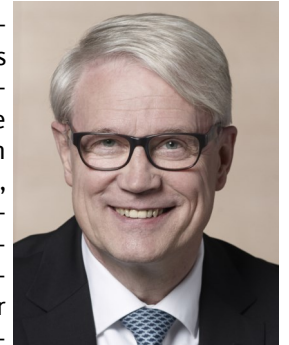


Kölner Sachverständiger auf der COP24 im Einsatz: NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser und Umweltausschussmitglied Karsten Möring MdB am Rande der UN-Klimakonferenz in Katowice (Foto: CDU/CSU)

zu Hause, dient das sowohl der Umwelt als auch den Entwicklungs- und Schwellenländern. Es geht nicht darum, sich freizukaufen, sondern darum, Geld dort einzusetzen, wo der größte Effekt für den Klimaschutz erzielt werden kann“, so Möring. Deutschland sei zwar nur für rund zwei Prozent der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich, müsse seinen Beitrag aber trotzdem leisten und eine führende Rolle einnehmen, denn nur in der Gemeinsamkeit mit möglichst allen Staaten könne das Klima erfolgreich geschützt werden. „Deshalb werden wir den Weg der Treibhausgasreduktion konsequent weitergehen und alles daransetzen, die Technologieführerschaft bei der Entwicklung von Umweltinnovationen zu behalten. Es gab viele gute Gespräche mit den anderen COP-Delegationen, und ich bin zuversichtlich, dass wir ein gutes Ergebnis erreichen werden“, bilanziert Möring.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

die letzte Sitzungswoche des Jahres ist erfolgreich zu Ende gebracht, auch wenn die AfD, durch Beschlussunfähigkeit versuchte, die Beratungen der weiteren Tagesordnungspunkte, darunter die Buchpreisbindung, zu verhindern.



Der CDU-Parteitag hat mit Annegret Kramp-Karrenbauer eine neue Vorsitzende gewählt und mit Paul Ziemiak ein Mitglied unserer Fraktion aus NRW zum Generalsekretär bestimmt. Ich gratuliere beiden herzlich und freue mich auf die gemeinsame Arbeit.

Wir haben in diesem Jahr auch für die Bürger in Köln Verbesserungen auf den Weg gebracht. Dazu gehört das Baukindergeld und die Anpassung des Mietrechts, um für bezahlbaren Wohnraum zu sorgen, die Entlastung durch geringere Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmer und Rentner, die Erhöhung der Rente für Mütter mit vor 1992 geborenen Kindern und die Erhöhung des Kindergelds ab Juli 2019. Wir investieren weiter massiv in die innere und äußere Sicherheit und in die Infrastruktur. Zudem sorgen wir für 13.000 neue Pflegestellen.

Für 2019 sind meine Ziele klar: es geht um die Verhinderung von Fahrverboten und bessere Luft, um mehr bezahlbaren Wohnraum und den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur, es geht um die Sicherung von Arbeitsplätzen und die Stromversorgung beim Abbau der Kohleverstromung.

Ich gehe mit Optimismus an diese Aufgaben und wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedliches und gesundes neues Jahr 2019!

Ihr

Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Köln I



Schnelle Arzttermine und bessere Versorgung

„Die qualitativ gute und schnelle medizinische Versorgung aller versicherten Patienten ist zentrale Aufgabe der gesetzlichen Krankenversicherung“, so CDU-MdB Karsten Möring. Mit dem Entwurf des Gesundheitsministeriums für ein Terminservice- und Versorgungsgesetz, das der Bundestag am Freitag in erster Lesung diskutiert hat, soll sichergestellt werden, dass Wartezeiten auf Arzttermine verkürzt, das Sprechstundenangebot erweitert und die Vergütung vertragsärztlicher Leistungen verbessert werden.

So soll etwa die Mindestzahl von Sprechstunden der Vertragsärzte von 20 auf 25 Stunden angehoben werden. Die Terminservicestellen der Kassenärztlichen Vereinigungen werden bundesweit unter der einheitlichen Telefonnummer 116117 jeden Tag rund um die Uhr erreichbar sein, auch online. In Akutfällen können Patienten dadurch stets an Arztpraxen oder Notfallambulanzen vermittelt werden. Außerdem soll in dem Gesetz eine verbesserte Versorgung in ländlichen und strukturschwachen Regionen geregelt werden. „Hier muss das medizinische Angebot deutlich besser werden“, so MdB Karsten Möring.

Meinungsaustausch mit Taiwans Umweltminister



Bei einem Treffen mit dem taiwanesischen Umweltminister Hung-Teh Tsai am Rande der Weltklimakonferenz in Kattowitz erörterte MdB Karsten Möring zusammen mit einigen Bundestagskollegen die klimapolitischen Pläne Taiwans und informierten den Minister über die deutsche Klimapolitik.

Wegen des besonderen Status von Taiwan darf diese chinesische Demokratie nicht an der Konferenz teilnehmen, auch nicht als Beobachter. Das verhindert Peking mit massivem Druck. Ebenso wenig durfte Taiwan an der Pariser Klimakonferenz teilnehmen. Trotzdem übernimmt das Land für sich einen eigenen Anteil an den klimapolitischen Maßnahmen. Damit Taiwan vom internationalen Informationsfluss nicht völlig abgeschnitten wird, sind solche Treffen mit Vertretern des Parlaments überaus wichtig. (Foto: Privat)

AfD scheitert mit Boykott des Bundestags



Leere AfD-Stühle im Bundestag. Die AfD wollte am gestrigen Freitag, dem letzten Sitzungstag vor der Weihnachtspause, die Beschlussunfähigkeit des Plenums herstellen, um zu demonstrieren, dass die anderen Fraktionen zu wenig Abgeordnete im Plenum hätten und die Parlamentsarbeit wohl nicht ernstnähmen.

Das sollte durch Zählung beim sogenannten „Hammelsprung“ festgestellt werden. Um die gewünschte Beschlussunfähigkeit sicherzustellen, boykottierten alle AfD-Abgeordnete die selbst beantragte Abstimmung und verließen die Sitzung. Trotzdem waren bei der Zählung 414 Abgeordnete im Plenum, mindestens 355 braucht es für die Beschlussfähigkeit. „Mit solchen Tricks arbeiten Antiparlamentarier“, so MdB Karsten Möring.

Übrigens sollte auf diese Weise die routinemäßige Überweisung eines Antrags zur weiteren Beratung in den zuständigen Ausschuss verhindert werden. (Bild: C. Müller)

Kulturgut Buch fördern – Buchpreisbindung erhalten

Der Deutsche Bundestag diskutierte am Freitag die Empfehlung der Monopolkommission, die Buchpreisbindung abzuschaffen. Die Koalition folgte der Empfehlung allerdings nicht, ebenso alle anderen Fraktionen. „Der feste Buchpreis gewährleistet die Lebensfähigkeit von kleinen und mittelständischen Buchhandlungen nah am Wohnort, sowohl im städtischen wie im ländlichen Raum. Wir wollen die Vielfalt in der deutschen Literatur- und Buchhandlungslandschaft erhalten und damit das Kulturgut Buch schützen“, so CDU-MdB Karsten Möring.

Die Buchpreisbindung ist wesentliche Grundlage für die literarische Vielfalt in Deutschland. Bereits im Koalitionsvertrag hat sich die Koalition zu diesem Instrument bekannt und im September 2016 die Preisbindung auch auf E-Books ausgedehnt.

Impressum:

Ausgabe Nr. 23 der 19. Wahlperiode

15. Dezember 2018

Herausgeber:

Bundestagsbüro Karsten Möring
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030/ 227-77611

Email:

karsten.moering@bundestag.de
Redaktion/ V.i.S.d.P.:
Karsten Möring MdB/Harald Häßler/
Dr. Jürgen Reuter

